

**Modulhandbuch**  
**Master-Studiengang „Accounting, Auditing and Taxation“**  
**(Stand März 2020)**

---

Start: Wintersemester 2018/2019

WS			SoSe			WS			SoSe		
1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester		
		SWS	ECTS			SWS	ECTS			SWS	ECTS
		20	30			20	30			18	30
										0	30

BWL/VWL 1			BWL/VWL 2			BWL/VWL 3		
Fallstudien BWL	2	3	Wirtschaftlichkeitsrechnung	2	3	Finanzwirtschaft	2	3
Externe Rechnungslegung	2	3	Planungs- und Kontrollsysteme	2	3	Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik	2	3
	4	6	Unternehmensbewertung	2	3	Volkswirtschaftslehre	2	3
2h Klausur				6	9	Corporate Governance	2	3
			3h Klausur			4h Klausur		

Wirtschaftsrecht 1			Wirtschaftsrecht 2		
Fallstudien zum nationalen und internationalen Handelsrecht	2	3	Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht	4	6
Fallstudien Wirtschaftsprivatrecht	2	3			
Gesellschaftsrecht	4	6	Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht	4	6
	8	12		8	12
4h Klausur			4h Klausur		

Accounting 1			Taxation 1			WAHL:		
Jahresabschluss und IFRS	4	6	Unternehmenssteuerrecht	2	3	<b>Accounting 2a</b>		
Unternehmensberichterstattung	2	3	Bilanzsteuerrecht	2	3	Konzernrechnungslegung	2	3
Unternehmensanalyse und Risikomanagement	2	3	Unternehmensprüfung 1	2	3	Unternehmensprüfung 2	2	3
	8	12		6	9	Beteiligungscontrolling	2	3
4h Klausur			3h Klausur			Vertiefungsseminar	2	3
							8	12
						4h Klausur		

Accounting 2b		
Seminar: Case Studies Acc.	2	6

ODER

Taxation 2a		
International Taxation	2	3
Besteuerung mittelständischer Unt.	2	3
Konzernbesteuerung	2	3
Vertiefungsseminar	2	3
	8	12
4h Klausur		

Praktikum		
mind. 6 Wochen		8
	0	8
Masterarbeit		
Masterarbeit		18
Kolloquium		4
	0	22

Taxation 2b		
Seminar: Case Studies Tax	2	6

WP-Option nach § 13b WPO

+ schriftliche 13b Zusatzprüfung BWL/VWL

+ schriftliche 13b Zusatzprüfung Wirtschaftsrecht

+ mündliche 13b Zusatzprüfung

+ mündliche 13b Zusatzprüfung

<b>BWL/VWL 1</b>						
<b>Kenn- nummer</b>	<b>Work- load</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Mo- duls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	180 h	6	Pflichtmodul	1. Sem.	jährlich Winter- semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Fallstudien BWL b) Externe Rechnungslegung		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Geplante Gruppen- größe</b> max. 30 Studierende	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b></p> <p>Es wird die methodische Fähigkeit vermittelt, fachübergreifend in anspruchsvollen Unternehmensentscheidungen mit Personen unterschiedlicher Fachkompetenz sachgerecht zusammenzuarbeiten.</p> <p><b>a) Fallstudien BWL</b></p> <p>Studierende werden befähigt, betriebswirtschaftliche Fragestellungen auf den Gebieten der Kosten- und Leistungsrechnung in ihrer Einbettung in die Unternehmensführung und –organisation unter gegebenen Rahmenbedingungen zu analysieren und darauf aufbauend Werturteile abzugeben. Sie können eigene Lösungsvorschläge auf Basis betriebswirtschaftlicher Modellbildungen entwickeln. Sie kennen die Anwendungsvoraussetzungen und -grenzen der Modelle, können diese vergleichen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, Prognosen erstellen und eigene Aussagen rechtfertigen.</p> <p><b>b) Externe Rechnungslegung</b></p> <p>Studierende kennen die wesentlichen Bilanztheorien und können diese auf die verwirklichten Bilanzierungskonzepte im Anwendungsbereich der nationalen und internationalen Rechnungslegung spiegeln. Gemeinsame Strukturmerkmale sowie Unterschiede dieser Konzepte sind ihnen bekannt, so dass sie auch neue Bilanzierungsprobleme einordnen und einer begründeten praktischen Lösung auf theoretischer Basis zuführen können. Dabei überblicken sie die Lösungen auch in ihren (Folge-)Wirkungen, so dass sie die Nützlichkeit der nationalen und internationalen Rechnungslegungskonzepte vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen Ziele kritisch beurteilen können.</p>					
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>a) Fallstudien BWL (3 ECTS = 50 % des Workloads)</b></p> <p><u>Kosten- und Leistungsrechnung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kosten- und Leistungsrechnung als Führungsinstrument</li> <li>2. Kostenarten-, -stellen- und -träger-Rechnung</li> <li>3. Betriebserfolgsrechnung</li> <li>4. Kostenrechnungssysteme</li> <li>5. Kostenplanung und Kostenkontrolle</li> <li>6. Kostenmanagement</li> </ol>					

	<p><u>Unternehmensführung/-organisation</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ansätze zur Unternehmensführung/-organisation</li> <li>2. Organisatorische Gestaltungsalternativen</li> <li>3. Entscheidungs- und Kontrollkompetenzen</li> </ol> <p><b>b) Externe Rechnungslegung (3 ECTS = 50 % des Workloads)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwicklung der Rechnungslegung</li> <li>2. Theorien der Substanz- und Kapitalerhaltung</li> <li>3. Informationsorientierte Bilanztheorien</li> <li>4. Ziele und Umsetzung der Harmonisierung der Rechnungslegung in der EU und international</li> <li>5. Rechtspflichten zur Aufstellung nationaler und internationaler Jahres- und Konzernabschlüsse</li> <li>6. Bilanztheorien und ausgewählte Bilanzierungsprobleme nach HGB und IFRS</li> </ol>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallstudien</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b></p> <p><b>a) Fallstudien BWL</b></p> <p>In der Kosten- und Leistungsrechnung als Hilfsdisziplin der Unternehmensführung können Studierende bereits komplexe Problemstellungen erkennen und diese auf Grundlage ihrer schon erworbenen Kenntnisse analysieren.</p> <p><b>b) Externe Rechnungslegung</b></p> <p>Im Bereich der externen Rechnungslegung verfügen Studierende bereits über belastbares und anwendbares Grundlagenwissen, mit dem sie Einzelfälle der nationalen und internationalen Bilanzierung angemessen beurteilen und die Ergebnisse auswerten können.</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Klausur (120 Minuten)</p>
7	<p><b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b></p> <p>Deutsch</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
9	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Masterstudiengang „Business and Law“</p>

10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 6 ECTS/120 ECTS
11	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theile <b>Lehrende und deren fachinhaltliche Zuordnung:</b> Prof. Dr. Klönne (Fallstudien BWL) Prof. Dr. Theile (Externe Rechnungslegung)
12	<b>Sonstige Informationen</b> <b>1) Lernmaterialien</b> <b>a) Fallstudien BWL:</b> Foliensatz, Übungsaufgaben und –fälle. <b>b) Externe Rechnungslegung:</b> Foliensatz, Übungsaufgaben und –fälle. <b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung): <b>a) Fallstudien BWL</b> Coenenberg/Fischer/Günther, Kostenrechnung und Kostenanalyse Freidank, Kostenrechnung Haberstock/Breithecker, Kostenrechnung I Müller, Unternehmensführung Hungenberg, Grundlagen der Unternehmensführung <b>b) Externe Rechnungslegung</b> Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse Heuser/Theile, IFRS-Handbuch Meyer/Theile, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht Theile, Übungsbuch IFRS Wagenhofer/Ewert, Externe Unternehmensrechnung

BWL/VWL 2						
Kenn- nummer	Work- load	Credits	Art des Mo- duls	Studien- semester	Häufigkeit des Ange- bots	Dauer
	270 h	9	Pflichtmodul	2. Sem.	jährlich Sommerse- mester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Wirtschaftlichkeits- rechnung b) Unternehmens- bewertung c) Planungs- und Kon- trollsysteme		<b>Kontaktzeit</b> 6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b> 180 h	<b>Geplante Grup- pengröße</b> max. 40 Studieren- de	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b></p> <p><b>a, b) Wirtschaftlichkeitsrechnung, Unternehmensbewertung</b></p> <p>Im Anwendungsbezug mathematischer Verfahren und der Methoden der Entscheidungstheorie werden Studierende in die Lage versetzt, anerkannte Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung anzuwenden und analysieren zu können. Sie lernen deren Anwendungsvoraussetzungen und -grenzen kennen und können die jeweiligen Ergebnisse der Verfahren sachgerecht beurteilen. Die Studierende erwerben Kenntnisse über Aufgaben, Funktionen und Zusammenwirken verschiedener Faktoren bei Investitionsentscheidungen und können die Auswirkungen von Anreizen beurteilen.</p> <p>Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kenntnisse zur Bewertung von Unternehmen als Bewertungseinheiten. Hier werden sie auch mit den Problemen der Informationsbeschaffung und -analyse konfrontiert. Studierende erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung, ob bei Wertermittlungen angemessene Unternehmensbewertungsmodelle eingesetzt werden (z.B. Beteiligungsbewertung). Sie erwerben nicht nur vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse elementarer kapitalmarktbasierter Unternehmensbewertungsmodelle und berufsständischer Regelung, sondern wenden diese auch auf konkrete Kalkulationsbeispiele an.</p> <p><b>c) Planungs- und Kontrollsysteme</b></p> <p>Bestehende Kenntnisse der Kostenrechnung werden um die Kenntnis unternehmerischer Planungs- und Kontrollinstrumente erweitert. Der Anwendungsbereich zugrundeliegender Modellbildung kann kritisch hinterfragt werden. Studierende beurteilen strategische und operative Methoden der Planung, Steuerung und Kontrolle von wirtschaftlichen Entscheidungen im Unternehmen (z.B. im Rahmen eines Investitionscontrollings). Sie werden in die Lage versetzt, Unternehmensplanungen selbstständig aufzustellen, Abläufe zu koordinieren, Abweichungsanalysen durchzuführen und erforderliche Einzelsachverhalte bewerten zu können.</p>					

3	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>a) Wirtschaftlichkeitsrechnung (3 ECTS = 1/3 des Workloads)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Wirtschaftlichkeitsrechnung</li> <li>2. Statische Verfahren</li> <li>3. Dynamische Verfahren unter Sicherheit</li> <li>4. Berücksichtigung von Steuern</li> <li>5. Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit</li> </ol> <p><b>b) Unternehmensbewertung (3 ECTS = 1/3 des Workloads)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hintergrund und Grundsätze der Unternehmensbewertung <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Begriffe der Unternehmensbewertung</li> <li>1.2. Unternehmenswert</li> <li>1.3 Unternehmensabgrenzung für die Bewertung</li> <li>1.4 Übernahmemodelle Share Deal / Asset Deal</li> </ol> </li> <li>2. Verfahren der Unternehmensbewertung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Systematisierung Bewertungsverfahren</li> <li>2.2. Einzelbewertungsverfahren</li> <li>2.3. Gesamtbewertungsverfahren <ol style="list-style-type: none"> <li>2.3.1. Grundlegende Vorgehensweisen von Zukunftswertverfahren</li> <li>2.3.2. Bestimmung der Zukunftserfolge</li> <li>2.3.3. Bestimmung der Kapitalkosten</li> <li>2.3.4. Verfahren der Unternehmenswertermittlung</li> </ol> </li> </ol> </li> <li>3. Unternehmensbewertung anhand von konkreten Fällen</li> <li>4. Berufsständische Grundsätze, insbesondere IDW S 1</li> <li>5. Rechtliche Rahmenbedingungen von Unternehmensbewertungen bei bestimmten Bewertungsanlässen</li> </ol> <p><b>c) Planungs- und Kontrollsysteme (3 ECTS = 1/3 des Workloads)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das integrierte Planungs- und Kontrollsystem</li> <li>2. Unterstützung der Unternehmensführung durch operative und strategische Controllingkonzepte</li> <li>3. Operatives Controlling</li> <li>4. Strategisches Controlling</li> <li>5. Früherkennungssysteme zur Analyse und Prognose</li> </ol>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallstudien</p>

5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b></p> <p>Studierende können in allen drei Gebieten bereits komplexe Problemstellungen erkennen und auf Grundlage ihrer Kenntnisse analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der anwendungsorientierten Mathematik, insbesondere Finanzmathematik, sowie der Entscheidungstheorie.</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Klausur (180 Minuten)</p>
7	<p><b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b></p> <p>Deutsch</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
9	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengänge „Business and Law“ und „Accounting and Taxation“</p>
10	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>9 ECTS/120 ECTS</p>
11	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Sturm</p> <p><b>Lehrende und deren fachinhaltliche Zuordnung:</b></p> <p>Prof. Dr. Klönne (Wirtschaftlichkeitsrechnung)</p> <p>Prof. Dr. Sturm (Unternehmensbewertung)</p> <p>Prof. Dr. Weiß (Planungs- und Kontrollsysteme)</p>
12	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>1) Lernmaterialien</b></p> <p><b>a) Wirtschaftlichkeitsrechnung:</b> Folien, Übungsaufgaben, Übungsfälle</p> <p><b>b) Unternehmensbewertung:</b> Folien, Übungsaufgaben, Übungsfälle</p> <p><b>c) Planungs- und Kontrollsysteme:</b> Folien, Übungsaufgaben, Übungsfälle</p> <p><b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung):</p> <p><b>a) Wirtschaftlichkeitsrechnung</b></p> <p>Busse von Colbe / Witte, Investitionstheorie und Investitionsrechnung</p> <p>Kaiser, Treasury Management</p> <p>Kaiser, Advanced Treasury Management</p>



Kruschwitz / Lorenz, Investitionsrechnung

**b) Unternehmensbewertung**

Ballwieser, Unternehmensbewertung

Drukarczyk/Schüler, Unternehmensbewertung

Hommel/Dehmel, Unternehmensbewertung case by case

Peemöller (Hrsg.), Praxishandbuch der Unternehmensbewertung

Matschke/Brösel, Unternehmensbewertung

Seppelfricke, Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung

WP Handbuch Edition

**c) Planungs- und Kontrollsysteme**

Ewert/Wagenhofer, Interne Unternehmensrechnung

Hahn/Hugenberg, PuK

Horváth, Controlling

Küpper, Controlling

Mensch, Finanz-Controlling

Reichmann, Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools

Rüth, Kostenrechnung Bd. 2

Steinle/Daum (Hrsg.), Controlling

Weber, Das Advanced-Controlling-Handbuch

BWL/VWL 3						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12	Pflichtmodul	3. Sem.	jährlich Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Finanzwirtschaft b) Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik c) Volkswirtschaftslehre d) Corporate Governance		<b>Kontaktzeit</b> 8 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> max. 30 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b> <b>a) Finanzwirtschaft</b> Die zentralen finanzwirtschaftlichen Stromgrößen, also Innenfinanzierung (operativer Cashflow sowie Investitionscashflow) und Außenfinanzierung, werden im Zusammenhang des Cashflow-Statements zum Gegenstand der finanziellen Unternehmensführung. Zielgrößen für letztere sind insbesondere ein hoher Beitrag zur Rentabilität des Unternehmens, die Sicherung der Zahlungsfähigkeit und die Steuerung von Risiken. Studierende erwerben Kenntnisse über unterschiedliche Finanzierungsformen und Finanzierungsplanung sowie über Aufgaben, Funktionen und Zusammenwirken verschiedener Faktoren bei Finanzierungsentscheidungen. Dabei können sie die finanzielle Unternehmenssituation auf Basis theoretischer Konzeption und aktueller Entwicklungen beurteilen. Die Studierende können Auswirkungen von Anreizen bei Finanzierungsentscheidungen richtig beurteilen und besitzen die Fähigkeit zur Prognose und Bewertung finanzwirtschaftlicher Risiken. Dabei werden fortgeschrittene finanztheoretische Methoden sowie deren Umsetzung und Beurteilung von Modellen der Finanzierungstheorie anhand konkreter Fallbeispiele unter besonderer Berücksichtigung des Kapitalmarktes eingesetzt.					
	<b>b) Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik</b> Kapitalmärkte sind von weiter steigender Relevanz für die Gesamtwirtschaft. Den Studierenden wird die Theorie vermittelt, die insbesondere Kaufleuten dienlich ist, um Entscheidungen auf dem Kapitalmarkt zu treffen und zu verstehen und deren Bedeutung und Konsequenzen zu evaluieren. Das Hauptaugenmerk der Veranstaltung liegt dabei auf der Entscheidung unter Unsicherheit. Ausgehend von der Erwartungsnutzentheorie wird zunächst die Portfoliotheorie erschlossen, hierauf aufbauend dann das Capital asset pricing model (CAPM) als einem zentralen Instrument auch in der Unternehmensbewertung entwickelt und anhand seiner methodischen Problemstellungen diskutiert.  Handlungsmöglichkeiten in Volkswirtschaften und Unternehmen – und damit der					

	<p>wirtschaftliche Erfolg – werden entscheidend durch Verfügungsrechte bestimmt. Menschliches Handeln wird durch Regeln gelenkt und begrenzt. In einer arbeitsteiligen Welt kommt aufgrund von Transaktionskosten und Principal-Agent-Beziehungen der konkreten Ausgestaltung von Handlungsrechten und der Organisation arbeitsteiliger Prozesse zentrale Bedeutung zu. Das mikroökonomische Standardwissen wird somit um eine institutionelle Komponente erweitert, so dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, verfügungsrechtliche Probleme zu erkennen und zu analysieren. Studierende können organisatorische Gestaltungsalternativen sowie Verhaltensimplikationen von Anreizsystemen und Performancemessungssystemen (z.B. Vergütungsfragen) beurteilen.</p> <p><b>c) Volkswirtschaftslehre</b></p> <p>Unternehmerische Entscheidungen können oft nicht losgelöst vom gesamtwirtschaftlichen Umfeld getroffen werden. Dieses Umfeld ist einerseits durch das Handeln anderer Marktakteure, andererseits durch Politik und Bürokratie geprägt. Studierende werden aufbauend auf mikro- und makroökonomischen Theorieansätzen dazu befähigt, Marktprozesse und wirtschaftlich relevante staatliche Aktivität zu beschreiben und hinsichtlich ihrer Wirkungen zu analysieren. Die Studierende lernen geld- und fiskalpolitischer Konzepte kennen sowie die Fähigkeit diese hinsichtlich ihrer Problemstellungen (z.B. Niedrigzinspolitik und Bilanzierung) zu analysieren. Sie wenden theoretische Modelle auf die Unternehmenspraxis an, analysieren aktuelle gesamtwirtschaftliche Entwicklungen anhand theoretischer Konzepte und können konkrete Folgewirkungen von politischen Entscheidungen beurteilen.</p> <p><b>d) Corporate Governance</b></p> <p>Studierende erwerben Kenntnisse über die Funktion des normativen Managements. Dabei wird insbesondere auf den inhaltlichen und methodischen Kompetenzen im Bereich der Corporate Governance (z. B. DCGK) eingegangen sowie auf die (betriebswirtschaftlichen) Funktionen und das (rechtliche) Zusammenwirken der Unternehmensorgane. Studierende können Anreiz- und Kontrollmechanismen sowie unterschiedliche Führungssysteme (z.B. monistisches vs. dualistisches System) beurteilen und würdigen. Sie erwerben Kenntnisse über die kapitalmarktbezogene Kommunikation.</p> <p>In diesem Zusammenhang erhalten Studierende vertiefte Kenntnisse über die Pflichten nach §§ 90 und 91 AktG, des DCKG, die Entsprechungserklärung gemäß § 161 AktG, Haftung und Sanktionen sowie Compliance. Sie kennen den Anwendungsbezug der Rechtsvorschriften, können diese einordnen, analysieren und beurteilen.</p>
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>a) Finanzwirtschaft (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltliche und methodische Grundlagen</li> <li>2. Finanzierungsformen</li> <li>3. Finanzierungsplanung</li> <li>4. Risikoabsicherung durch Termingeschäfte</li> </ol> <p><b>b) Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik (3 ECTS = 25 % des Work-</b></p>

**loads)**

1. Erwartungsnutzentheorie und Risikoprämie
2. Portfoliotheorie und Two-fund-separation
3. Capital Asset Pricing Modell
4. Theoretische Grundlagen der Institutionenökonomik
5. Anwendungsbezug der Institutionenökonomik insbesondere in der Unternehmensführung

**c) Volkswirtschaftslehre (3 ECTS = 25 % des Workloads)**

1. Mikroökonomik
  - 1.1. Angebot und Nachfrage
  - 1.2. Elastizitäten
  - 1.3. Staatliche Eingriffe in die Marktpreisbildung
  - 1.4. Unvollkommener Wettbewerb
2. Grundlagen der Finanzwissenschaft
  - 2.1. Externe Effekte und ihre Regulierung
  - 2.2. Öffentliche Güter
3. Makroökonomik
  - 3.1. Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
  - 3.2. Grundlagen der Konjunkturtheorie
  - 3.3 Fiskalpolitik
  - 3.4. Geldpolitik

Die Themengebiete schließen entsprechende anwendungsorientierte Mathematik und Statistik ein.

**d) Corporate Governance (3 ECTS = 25 % des Workloads)**

Corporate Governance (betriebswirtschaftlicher Teil)

1. Begriff und Bedeutung
2. Grundtatbestände
3. Regelungsgegenstände und Regelungsebenen
4. Gestaltungsformen
5. Erfolgswirkungen

Corporate Governance (juristischer Teil)

1. Grundlagen
2. Aktienrechtliche Vorschriften
3. Deutscher Corporate Governance Kodex

	4. Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG
4	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht, Übungen
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen <b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b> <b>a, b) Finanzwirtschaft, Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik</b> Vertiefte Kenntnisse der anwendungsorientierten Mathematik, insbesondere Finanzmathematik. Die Instrumente der Eigen- und Fremdfinanzierung sind bekannt, so dass Problemstellungen von Finanzierungsentscheidungen erkannt und analysiert werden können. <b>c) Volkswirtschaftslehre</b> Studierende kennen die wesentlichen Definitionen aus den Gebieten der Volkswirtschaftstheorie und -politik. Sie verfügen über Verständnis der wichtigsten Problembereiche und können Einzelfälle der Mikro- und Makroökonomik lösen und die Ergebnisse auswerten sowie Interpretationen erstellen. Dabei müssen sie die Grundzüge der anwendungsorientierten Mathematik und Statistik beherrschen. <b>d) Corporate Governance</b> Grundlagen des Rechtssystems der Kapitalgesellschaften, der Unternehmensführung und –organisation.
6	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (240 Minuten)
7	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b> Deutsch
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls
9	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Masterstudiengang „Business and Law“
10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 12 ECTS/120 ECTS
11	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Vogt <b>Lehrende:</b> Prof. Dr. Häder (Volkswirtschaftslehre, Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik) Prof. Dr. Hecht (Volkswirtschaftslehre, Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik)

	<p>Prof. Dr. Klönne (Finanzwirtschaft)</p> <p>Prof. Dr. Vogt (Volkswirtschaftslehre, Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik)</p> <p>WP Dr. Dittmar (Lehrbeauftragter) (Corporate Governance)</p>
12	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>1) Lernmaterialien</b></p> <p><b>a) Finanzwirtschaft:</b> Foliensatz, Übungsaufgaben</p> <p><b>b) Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik:</b> Skript, Foliensatz, Übungsaufgaben</p> <p><b>c) Volkswirtschaftslehre:</b> Foliensatz, Übungsaufgaben</p> <p><b>d) Corporate Governance:</b> Foliensatz, Übungsaufgaben</p> <p><b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung):</p> <p><b>a) Finanzwirtschaft</b></p> <p>Bieg / Kußmaul / Waschbusch, Finanzierung</p> <p>Bitz/Stark, Finanzdienstleistungen</p> <p>Kaiser, Treasury Management</p> <p>Kaiser, Advanced Treasury Management</p> <p>Perridon / Steiner / Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung</p> <p>Walz/Gramlich, Investitions- und Finanzplanung</p> <p><b>b) Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik</b></p> <p>Alchian/Demsetz (1972), Production, Information Costs, and Economic Organization</p> <p>Coase (1937), The Nature of the Firm, <i>Economica</i>, 4(16), 386-405</p> <p>Copeland/Weston/Shastri: Finanzierungstheorie und Unternehmenspolitik</p> <p>Dillerup/Stoi, Unternehmensführung</p> <p>Dowd (2009), Moral hazard and the financial crisis, <i>Cato Journal</i>, 29 (1), 141-166</p> <p>Erlei/Leschke/Sauerland, Neue Institutionenökonomik</p> <p>Fama/Jensen (1983), Separation of Ownership and Control, <i>Journal of Law and Economics</i> 26, 327-340</p> <p>Hungenberg, Grundlagen der Unternehmensführung</p> <p>Jensen/Meckling (1976), Theory of the Firm: Managerial Behavior</p> <p>Macharzina/Wolf, Unternehmensführung</p> <p>Müller (2004), Bilanzskandale - Eine institutionenökonomische Analyse, <i>Perspektiven der Wirtschaftspolitik</i> 5, 211-225</p> <p>Richter/Furubotn, Neue Institutionenökonomik, Eine Einführung und kritische Würdigung</p>

Spence (1973), Job Market Signaling, *The Quarterly Journal of Economics* 87 (3), 355-374

Schreyögg, Organisation

Voigt, Institutionenökonomik

### **c) Volkswirtschaftslehre**

Blanchard/Illing, Makroökonomie

Blankart, Öffentliche Finanzen in der Demokratie

Brümmerhoff, Finanzwissenschaften

Europäische Zentralbank (Hrsg.), Durchführung der Geldpolitik im Euro- Währungsgebiet

Mankiw/Taylor, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

Pindyck/Rubinfeld, Mikroökonomie

Schmidt/Haucap Wettbewerbspolitik und Kartellrecht

Sturm/Vogt, Mikroökonomik. Eine anwendungsorientierte Einführung

Sturm/Vogt, Makroökonomik. Eine anwendungsorientierte Einführung

Sturm/Vogt, Umweltökonomik. Eine anwendungsorientierte Einführung

Zimmermann/Henke, Finanzwissenschaft

### **d) Corporate Governance**

Freidank/Peemöller, Corporate Governance und Interne Revision

Hilb, Integrierte Corporate Governance

IDW, Praxisleitfaden Governance, Risk und Compliance: Ausgewählte Fachbeiträge zur Einrichtung und Prüfung von Corporate-Governance-Systemen

Kremer et.al., Deutscher Corporate Governance Kodex

<b>Wirtschaftsrecht 1</b>						
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Moduls</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12	Pflichtmodul	1. Sem.	jährlich Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Fallstudien zum nationalen und internationalen Handelsrecht b) Fallstudien zum Wirtschaftsprivatrecht c) Gesellschaftsrecht		<b>Kontaktzeit</b> 8 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>geplante Gruppengröße</b> max. 30 Studierende	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b></p> <p><b>a) Fallstudien zum nationalen und internationalen Handelsrecht</b></p> <p>Gegenstand dieser Veranstaltung sind die rechtlichen Grundlagen des nationalen und internationalen Handelsrechts sowie des internationalen Privatrechts. Studierende werden in die Lage versetzt, rechtliche Aspekte von grenzüberschreitenden und nationalen Rechts- und Handelsgeschäften zu durchleuchten und Ergebnisse rechtsgutachterlich zu präsentieren. Dabei wird zu aktuellen Problemfällen aus der Rechtsprechung Stellung genommen und es werden Lösungsvorschläge entwickelt. In dem Themenkomplex Internationales Privatrecht (IPR) wird die grundlegende Methodik der Anwendung des einschlägigen Rechts bei Sachverhalten mit Auslandsbezug vermittelt und auf Fallstudien angewendet. Ferner werden die Kollisionsnormen der vertraglichen und außervertraglichen Schuldverhältnisse sowie des Sachenrechts besprochen. Dabei erlernen die Studierenden auch die einheitlichen Regelungen des durch das UN-Kaufrecht (CISG) einheitlich geregelten grenzüberschreitenden Warenkaufs. Im Handelsrecht werden die Besonderheiten des kaufmännischen Rechtsverkehrs vertieft. Studierende werden nach Abschluss dieser Veranstaltung in der Lage sein, handelsrechtliche Sachverhalte rechtsgutachterlich zu analysieren und Lösungsvorschläge zu formulieren. Im Schwerpunkt stehen Handels- und Unternehmensregister, Unternehmensfortführungen, Prokura und Handlungsvollmacht, Handelsbrauch, kaufmännisches Bestätigungsschreiben, Kontokorrent sowie das Kommissionsgeschäft.</p> <p><b>b) Fallstudien zum Wirtschaftsprivatrecht</b></p> <p>Die rechtlichen Grundlagen des Wirtschaftslebens werden vertieft dargestellt. Im Vordergrund steht dabei einerseits die Methodik der Bearbeitung von wirtschaftsrechtlichen Fällen. Bereits notwendig vorhandene Grundkenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts, insbesondere des Bürgerlichen Rechts, werden mittels der juristischen Gutachtentechnik fallbezogen und anhand aktueller höchstrichterlichen Rechtsprechung zu den nachfolgenden Themen vertieft und ergänzt: Recht der vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse sowie des Sachenrechts und Erbrechts, insbesondere Privatautonomie/Vertragsfreiheit, Rechtsgeschäftslehre, Vertretung und Vollmacht, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Kauf- und Werkverträge, Darlehen, Miete, Leasing und Factoring, Zahlungssicherung (Bürgschaften, Garantien, Patronatserklärungen), Forderungsabtretung, Geschäftsbesorgung, Delikts-, Gefährdungs- und Produkthaftung, Eigentumserwerb von Mobilien und</p>					



	<p>Immobilien, Kreditsicherungsrecht (Pfandrechte an Mobilien und Rechten, Dienstbarkeiten, Reallasten, Hypothek, Grund- und Rentenschuld, Sicherungsabtretung und –übereignung, Eigentumsvorbehalt), Erbbaurecht, Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung.</p> <p>Dabei wird auch das Arbeitsrecht systematisch erschlossen und in seinem Anwendungsbezug vertieft. Gegenstand sind darüber hinaus praxisrelevante Einzelthemen des individuellen und auch des kollektiven Arbeitsrechts. Dabei erwerben die Studierende Kenntnisse des Arbeitsvertragsrechts einschließlich des Kündigungsrechts und Sozialversicherungsrechts. Typische arbeitsrechtliche Fragestellungen der Praxis werden durch Auswertung einschlägiger Rechtsprechung erkannt und können rechtssystematisch analysiert werden.</p> <p><b>c) Gesellschaftsrecht</b></p> <p>Die Veranstaltung behandelt die rechtlichen Grundlagen der verschiedenen Rechtsformen. Bereits bestehende Kenntnisse des Rechts der Personen- und Kapitalgesellschaften werden durch Bezugnahme auf Rechtsprechung und Meinungsstand in der rechtswissenschaftlichen Literatur vertieft. Studierende werden in die Lage versetzt, gesellschaftsrechtliche Sachverhalte zu untersuchen und hierzu rechtsgutachterlich Stellung zu nehmen. Inhaltlich stehen bei den Personengesellschaften insbesondere Gründung, Gesellschaftsvertrag, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Gesellschafterversammlung, Gesellschafterwechsel, Gesellschafterhaftung, Geschäftsführung und Vertretung sowie Liquidation im Vordergrund.</p> <p>Im Bereich des Rechts der Kapitalgesellschaften werden folgende Schwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GmbH: insbesondere Gründung, Gesellschaftsvertrag; Gesellschafter: Rechte und Pflichten, Versammlung, Wechsel, Haftung, Kapitalaufbringung und –erhaltung; Geschäftsführer: Rechte, Pflichten, Weisungsgebundenheit, Haftung.</li> <li>• Aktiengesellschaft: Gründung, Nachgründung, Satzung, Rechte und Pflichten des Aktionärs, Kapitalaufbringung und –erhaltung. Organe: Pflichten, Rechte, Kompetenzen und Organisation von Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung, Business Judgment Rule, Ausschluss von Minderheitsaktionären.</li> <li>• KGaA: insbesondere rechtliche Besonderheiten.</li> <li>• Genossenschaften: insbesondere rechtliche Besonderheiten.</li> <li>• SE: insbesondere Gründungsvoraussetzungen, monistisches und dualistisches System.</li> </ul>
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>a) Fallstudien zum nationalen und internationalen Handelsrecht (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <p><u>A. Handelsrecht</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Handelsrechts</li> <li>2. Kaufleute</li> <li>3. Firmen- und Registerrecht</li> <li>4. Haftung bei Inhaberwechsel</li> <li>5. Handelsgeschäfte</li> </ol>

6. Handelsvertreter und Handelsmakler
7. Handelsrechtliche Besonderheiten der Stellvertretung
8. Kommissionsgeschäfte und andere spezielle Handelsgeschäfte
9. Wertpapierrecht

#### B. Internationales Privatrecht

1. Grundbegriffe, Aufbau und Anknüpfungsmomente
2. Vertragliche Schuldverhältnisse (Rom I-VO)
3. Außervertragliche Schuldverhältnisse (Rom II-VO)
4. Sachenrecht

#### C. UN-Kaufrecht (CISG)

1. Grundlagen
2. Anwendungsbereich
3. Rechtliche Besonderheiten

#### **b) Fallstudien zum Wirtschaftsprivatrecht (3 ECTS = 25 % des Workloads)**

#### Vertiefung Bürgerliches Recht, insbesondere Recht der Schuldverhältnisse und Sachenrecht

1. Grundlagen des Bürgerlichen Rechts
2. Rechtsgeschäfte
3. Verträge
4. Leistungsstörungen
5. Kaufvertrag
6. Werkvertrag
7. Geschäftsbesorgungsvertrag
8. Bürgschaftsvertrag
9. AGB-Recht
10. Deliktsrecht
11. Eigentum und Besitz
12. Eigentumsvorbehalt
13. Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten
14. Sicherungsübereignung
15. Grundpfandrechte

#### Arbeitsrecht

1. Begründung und Mängel von Arbeitsverträgen
2. Pflichten des Arbeitgebers

	<ol style="list-style-type: none"> <li>3. Pflichten des Arbeitnehmers</li> <li>4. Rechtliche Rahmenbedingungen von Arbeitszeit und Urlaub</li> <li>5. Beendigung von Arbeitsverträgen; Voraussetzungen und Rechtsfolgen einer wirksamen Kündigung</li> <li>6. Kündigungsschutz und Kündigungsschutzprozess</li> <li>7. Rechte und Pflichten des Betriebsrats</li> <li>8. Rechte und Pflichten bei Betriebsübergang im deutschen Arbeitsrecht</li> <li>9. Grundzüge des Sozialversicherungsrechts</li> </ol> <p><b>c) Gesellschaftsrecht (6 ECTS = 50 % des Workloads)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>2. BGB-Gesellschaft</li> <li>3. Offene Handelsgesellschaft</li> <li>4. Kommanditgesellschaft</li> <li>5. Partnerschaftsgesellschaft</li> <li>6. Europäische Gesellschaftsformen</li> <li>7. Stille Gesellschaft</li> <li>8. Gesellschaft mit beschränkter Haftung</li> <li>9. Aktiengesellschaft und SE</li> <li>10. Kommanditgesellschaft auf Aktien</li> <li>11. Eingetragene Genossenschaft</li> </ol>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung:</b></p> <p><b>a) Fallstudien zum nationalen und internationalen Handelsrecht</b></p> <p>Im Bereich des nationalen und internationalen Handelsrechts kann das bereits erworbene Wissen angewendet werden, so dass Einzelfälle angemessen gelöst werden können. Studierende sind in der Lage, ihre Ergebnisse im Hinblick auf die Rechtsfolgen in einem Rechtsgutachten zu formulieren. Im Bereich des Internationalen Privatrecht kennen die Studierenden die wesentlichen Definitionen und können die herrschende Meinung wiedergeben.</p> <p><b>b) Fallstudien zum Wirtschaftsprivatrecht</b></p> <p>Auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts (insbes. Rechtsgeschäfte, Recht der Schuldverhältnisse, Sachenrecht) und des Arbeitsrechts kann das erworbene Wissen angewendet werden: Anspruchsgrundlagen sind für unterschiedliche Konstellationen bekannt, so dass Einzelfälle angemessen gelöst und die Ergebnisse in einem Rechtsgutachten formuliert</p>

	<p>werden können.</p> <p><b>c) Gesellschaftsrecht</b></p> <p>Grundkenntnisse (Begriffe und Definitionen) sind ebenso bekannt wie die herrschende Meinung in der Rechtsprechung und Literatur. Auf dieser Basis kann das Wissen zum Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht geordnet und systematisch wiedergegeben werden. Fragestellungen können in einem Rechtsgutachten formuliert werden.</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Klausur (240 Minuten)</p>
<b>7</b>	<p><b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b></p> <p>Deutsch</p>
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
<b>9</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengang „Business and Law“</p>
<b>10</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>12 ECTS/120 ECTS</p>
<b>11</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Renner</p> <p><b>Lehrende und ihre fachliche Zuordnung:</b></p> <p>Prof. Dr. Renner (Gesellschaftsrecht, Fallstudien zum nationalen und internationalen Handelsrecht)</p> <p>Dr. Gudera/ Dr. Wietfeld (Lehrbeauftragte) (Fallstudien zum Wirtschaftsprivatrecht)</p>
<b>12</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>1) Lernmaterialien</b></p> <p><b>a) Fallstudien zum nationalen und internationalen Handelsrecht:</b> Folien, Übungsaufgaben und-fälle</p> <p><b>b) Fallstudien zum Wirtschaftsprivatrecht:</b> Folien, Übungsaufgaben und-fälle</p> <p><b>c) Gesellschaftsrecht:</b> Folien, Übungsaufgaben und-fälle</p> <p><b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung):</p> <p><b>a) Fallstudien zum nationalen und internationalen Handelsrecht</b></p> <p>Brox/Henssler, Handelsrecht</p> <p>Fuchs/Hau/Thorn, Fälle zum Internationalen Privatrecht</p> <p>Gildeggen/Willburger, Internationale Handelsgeschäfte</p> <p>Güllemann, Internationales Vertragsrecht</p>

Junker, Internationales Privatrecht  
v. Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht  
Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht  
Koch/Magnus/Winkler von Mohrenfels, IPR und Rechtsvergleichung  
Jung, Handelsrecht  
Schlechtriem/Schroeter, Internationales UN-Kaufrecht  
Schmidt, Handelsrecht

**b) Fallstudien zum Wirtschaftsprivatrecht**

Boemke/Ulrici, BGB Allgemeiner Teil  
Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht  
Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht  
Führich, Wirtschaftsprivatrecht  
Hoffmann, Technik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht  
Medicus/Lorenz, Schuldrecht I (Allgemeiner Teil)  
Medicus/Lorenz, Schuldrecht II (Besonderer Teil)  
Muckel, Sozialrecht  
Müssig, Wirtschaftsprivatrecht  
Looschelders, Schuldrecht Besonderer Teil  
Prütting, Sachenrecht  
Schaub, Arbeitsrechts-Handbuch

**c) Gesellschaftsrecht**

Bitter/Heim, Gesellschaftsrecht  
Koch, Gesellschaftsrecht  
Raiser/Veil, Recht der Kapitalgesellschaften  
Saenger, Gesellschaftsrecht  
Schäfer, Gesellschaftsrecht  
Schmidt, Gesellschaftsrecht  
Windbichler, Gesellschaftsrecht

<b>Wirtschaftsrecht 2</b>						
<b>Kenn- nummer</b>	<b>Work- load</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Mo- duls</b>	<b>Studien- semes- ter</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12	Pflichtmodul	2. Sem.	jährlich Som- mersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Europarecht, Insol- venzrecht, Konzern- recht b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht		<b>Kontaktzeit</b> 8 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppen- größe</b> max. 40 Studierende	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b></p> <p><b>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht</b></p> <p>Aufbauend auf der Lehre der institutionellen Rahmenbedingungen der EU werden im Veranstaltungsteil „Europarecht“ praxisrelevante Einzelthemen des europäischen Wirtschaftsrechts gelehrt. Im Einzelnen zu EUV und AEUV: Grundfreiheiten, Organe, Primär- und Sekundärrecht, Verordnungen und Richtlinien, Rechtsetzung, EU-Gerichtsbarkeit, Rechtsschutz, Finanzmarktregulierung im Binnenmarkt, Wirtschafts- und Währungsunion, Handels- und Investitionsschutzabkommen. Studierende sollen so im übergreifenden Kontext befähigt werden, juristische Rahmenbedingungen von wirtschaftlichen Sachverhalten mit Auslandsbezug analysieren und einschätzen zu können.</p> <p>Studierenden wird systematisch das Insolvenzrecht, insbesondere Insolvenzprinzipien, Insolvenzgründe, Insolvenzverschleppung, Verfahrensbeteiligte, Insolvenzplan, Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren, Aussonderungs- und Absonderungsrecht, Bewertung bei Sanierung, Restrukturierung (Reorganisation), Insolvenz im Konzern vermittelt. In praxisrelevanten Entscheidungssituationen sollen sie rechtssystematisch fundierte Entscheidungsvorlagen erstellen, aus denen auch die künftigen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Wirkungen ersichtlich werden.</p> <p>Auf der Basis vorhandener Kenntnisse des Gesellschaftsrechts werden Studierende befähigt, Besonderheiten und Funktionsweisen verbundener Unternehmen rechtlich zu durchleuchten. Dabei erwerben sie vertiefte Kenntnisse nach den Vorschriften der §§ 15 ff. AktG, des Vertragskonzerns (Unternehmensvertragsarten und deren rechtliche Voraussetzungen und Folgen, Gläubiger- und Aktionärsschutz, Aufhebung), faktischen Konzerns (rechtliche Voraussetzungen und Folgen, Verantwortlichkeit und Schadensersatzansprüche) sowie des GmbH-Konzerns.</p> <p><b>b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht</b></p> <p>Die Veranstaltung Umwandlungsrecht und Kapitalmarktrecht befähigt die Studierenden, auf Basis bestehender Kenntnisse des Gesellschaftsrechts Vorgänge der Unternehmensumstrukturierung aufzunehmen, rechtlich einzuordnen und selbständig Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten. Zudem werden die rechtlichen Voraussetzungen der Unternehmensumwandlung (Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertra-</p>					

	<p>gung, Formwechsel) nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) dargestellt. Studierende werden in die Lage versetzt, Umwandlungsmaßnahmen und ihre Gestaltungen in ihren künftigen Wirkungen zu erkennen und rechtsgutachterlich begründete Lösungsvorschläge zu formulieren.</p> <p>Im Themengebiet Kapitalmarktrecht werden das Wertpapierhandelsrecht, Wertpapierübernahmerecht, Börsenrecht, Delisting, Squeeze-Out, Spruchverfahren, Prospektrecht vertieft behandelt. Die Aufgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht runden die Ausführungen ab. Studierende können auf dieser Weise kapitalmarktrechtliche Fragestellungen rechtsgutachterlich beantworten.</p> <p>Auf aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung und den Meinungsstand im rechtswissenschaftlichen Schrifttum wird stets in beiden Themengebieten Bezug genommen.</p>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht (6 ECTS = 50 % des Workloads)</b></p> <p><u>Europarecht</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verfassung der Europäischen Union       <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Struktur der Europäischen Union</li> <li>1.2. Rechtsnatur der EU</li> <li>1.3. Aufgaben der EU</li> <li>1.4. Befugnisse der EU</li> <li>1.5. Institutionen der EU</li> </ol> </li> <li>2. Die EU-Rechtsordnung       <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Rechtsquellen</li> <li>2.2. Handlungsinstrumentarium</li> <li>2.3. Rechtsetzungsverfahren</li> <li>2.4. Rechtsschutzsystem</li> </ol> </li> <li>3. Einordnung des EU-Rechts im Gesamtsystem des Rechts       <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Eigenständigkeit der EU-Rechtsordnung</li> <li>3.2. Zusammenwirken von EU-Recht und nationalem Recht</li> <li>3.3. Kollision zwischen EU-Recht und nationalem Recht</li> </ol> </li> <li>4. Ausgewählte Aspekte der Binnenmarktfreiheiten</li> </ol> <p><u>Insolvenzrecht</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens</li> <li>3. Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten</li> <li>4. Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung</li> <li>5. Wirkungen der Insolvenzeröffnung</li> </ol>

	<p>6. Insolvenzanfechtung</p> <p>7. Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Eigenverwaltung</p> <p>8. Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen</p> <p>9. Verteilung und Beendigung</p> <p>10. Insolvenzplan</p> <p><u>Konzernrecht</u></p> <p>1. Allgemeines</p> <p>2. Herrschende und abhängige Unternehmen</p> <p>3. Vertragskonzern</p> <p>4. Faktischer Konzern</p> <p>5. GmbH-Konzern</p> <p>6. Fusionskontrolle</p> <p><b>b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht (6 ECTS = 50 % des Workloads)</b></p> <p><u>Umwandlungsrecht</u></p> <p>1. Grundlagen</p> <p>2. Formwechselnde Umwandlung</p> <p>3. Verschmelzung</p> <p>4. Spaltung</p> <p>5. Vermögensübertragung</p> <p><u>Kapitalmarktrecht</u></p> <p>1. Allgemeines</p> <p>2. Kapitalmarktprodukte</p> <p>3. Marktinfrastruktur (Börse, Multilaterale Handelssysteme, Organisierte Handelssysteme, OTC-Handel, Systematische Internalisierung)</p> <p>4. Marktzugang</p> <p>5. Folgen des Marktzugangs</p> <p>6. Marktaustritt</p> <p>7. Wertpapierübernahme</p>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b></p> <p><b>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht</b></p> <p>Im Europarecht und Insolvenzrecht sind die wesentlichen Grundbegriffe und Definiti-</p>



	<p>onen bekannt und die herrschende Meinung kann wiedergegeben werden. In Konzernrecht kann darüber hinaus das Wissen eingeordnet und systematisch wiedergegeben werden. Probleme werden erkannt.</p> <p><b>b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht</b></p> <p>Wesentlichen Definitionen des Umwandlungsrechts sowie die herrschende Meinung sind bekannt. Systematische Wiedergabe von Wissen sowie Erkennung von Problemen des Kapitalmarktrechts.</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Klausur (240 Minuten)</p>
<b>7</b>	<p><b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b></p> <p>Deutsch</p>
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
<b>9</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengänge „Business and Law“ und „Accounting and Taxation“</p>
<b>10</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>12 ECTS/120 ECTS</p>
<b>11</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Renner</p> <p><b>Lehrende und deren fachliche Zuordnung:</b></p> <p>Prof. Dr. Renner (Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht)</p> <p>Prof. Dr. Kohl (Konzernrecht)</p> <p>Dr. Krisor-Wietfeld (Lehrbeauftragte) (Europarecht)</p> <p>RA Baumeister (Lehrbeauftragter) (Insolvenzrecht)</p>
<b>12</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>1) Lernmaterialien</b></p> <p><b>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht:</b> Folien, Übungsaufgaben und-fälle</p> <p><b>b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht:</b> Folien, Übungsaufgaben und-fälle</p> <p><b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung)</p> <p><b>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht</b></p> <p><u>Europarecht</u></p> <p>Oppermann/Classen/Nettesheim, Europarecht</p> <p>Herdegen, Europarecht</p>

Insolvenzrecht

Bork, Einführung in das Insolvenzrecht

Ehricke/Biehl/Damerius, Insolvenzrecht

Runkel, Anwaltshandbuch Insolvenzrecht

Schulz/Ulrich/Lessing, Handbuch Insolvenz

Konzernrecht

Emmerich/Habersack, Konzernrecht

Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht

**b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht**

Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht

Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht

Habersack/Milbert/Schlitt (Hrsg.), Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt

Kraft/Redenius-Hövermann, Umwandlungsrecht

Langenbacher, Aktien- und Kapitalmarktrecht

Marsch-Barner/Schäfer (Hrsg.), Handbuch börsennotierte AG

Kümpel/Mülbert/Früh/Seyfried (Hrsg.), Bank- und Kapitalmarktrecht

Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht

Poelzig, Kapitalmarktrecht

Sagasser/Bula/Brünger (Hrsg.), Umwandlungen

<b>Accounting 1</b>						
<b>Kenn- nummer</b>	<b>Work- load</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Mo- duls</b>	<b>Studien- semes- ter</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12	Pflichtmodul	1. Sem.	jährlich Win- tersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Jahresabschluss und IFRS b) Unternehmensbe- richterstattung c) Unternehmensanaly- se und Risikomanage- ment		<b>Kontaktzeit</b> 8 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppen- größe</b> max. 30 Studierende	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b></p> <p><b>a, b) Jahresabschluss und IFRS, Unternehmensberichterstattung</b></p> <p>Studierende kennen die materiellen Vorschriften zum Ansatz, zur Bewertung und zum Ausweis von Bilanzposten, so dass sie beobachtbare Lebenssachverhalte in ihrer Abbildungswirkung nach HGB und IFRS für unternehmerische Entscheidungen und Zielsetzungen bewerten können. Vorhandene Regelungslücken in den Rechnungslegungssystemen werden erkannt und Lösungsvorschläge entwickelt. Studierende erkennen die Unterschiede in den Rechnungslegungssystemen vor dem Hintergrund divergierender Ziele. Bilanzpolitische Maßnahmen werden erkannt und können eingesetzt und beurteilt werden. Sie erwerben das fachspezifische und organisatorische Wissen zur Aufstellung der Berichtsinstrumente des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Lage- und Konzernlageberichts.</p> <p><b>c) Unternehmensanalyse und Risikomanagement</b></p> <p>Studierende können Unternehmen anhand der von den Unternehmen bereitgestellten Informationen mittels Jahresabschlüssen und Lageberichten beurteilen. Sie können begründet Maßnahmen vorschlagen zur Verringerung der Risikopositionen der Unternehmen.</p>					
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>a) Jahresabschluss und IFRS (6 ECTS = 50 % des Workloads)</b></p> <p>Ausgewählte Bilanzierungsfragen im Vergleich der Rechtssysteme HGB und IFRS vor dem Hintergrund der jeweiligen Zielsetzungen Zahlungsbemessung/Gläubigerschutz und Information im Hinblick auf Ansatz, Bewertung, Ausweis, Angabepflichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immaterielle Vermögenswerte</li> <li>• Latente Steuern</li> <li>• Anteilsbasierte Vergütung</li> <li>• Pensionsrückstellungen inkl. Planvermögen und Vermögenswertbegrenzung</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie</li> <li>• Abbildung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)</li> <li>• Änderung von Rechnungslegungsmethoden, Fehler und Schätzungsänderungen</li> <li>• Ertragserfassung</li> <li>• Erstmalige Anwendung der IFRS</li> </ul> <p><b>b) Unternehmensberichterstattung (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Unternehmensberichterstattung</li> <li>2. Lagebericht und Konzernlagebericht</li> <li>3. Besonderheiten der Finanzberichterstattung auf Kapitalmärkten (inkl. Nachhaltigkeitsberichterstattung)</li> <li>4. Aufstellung und Analyse von Kapitalflussrechnungen nach IAS 7 und DRS 21</li> </ol> <p><b>c) Unternehmensanalyse und Risikomanagement (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der finanzwirtschaftlichen Unternehmensanalyse</li> <li>2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage</li> <li>3. Methodik der Insolvenzdiagnose</li> <li>4. Informationstransformation zum Bilanzrating</li> <li>5. Grundlagen des Risikomanagements</li> <li>6. Risikokategorien und Ansätze zur Risikobewertung</li> <li>7. Risikoberichterstattung und -controlling</li> </ol>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b></p> <p>Anwendbares Fachwissen in den Bereichen Buchführung und Bilanzierung</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Klausur (240 Minuten)</p>
7	<p><b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b></p> <p>Deutsch</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
9	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengang „Accounting and Taxation“</p>

10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 12 ECTS/120 ECTS
11	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theile <b>Lehrende und deren fachliche Zuordnung:</b> Prof. Dr. Hendler (Jahresabschluss und IFRS) Prof. Dr. Theile (Unternehmensberichterstattung) Prof. Dr. Weiß (Unternehmensanalyse und Risikomanagement)
12	<b>Sonstige Informationen</b> <b>1) Lernmaterialien</b> <b>a) Jahresabschluss und IFRS:</b> Folien, Übungsaufgaben und -fälle <b>b) Unternehmensberichterstattung:</b> Foliensatz, Beispiele aus dem Bundesanzeiger <b>c) Unternehmensanalyse und Risikomanagement:</b> Folien, Übungsaufgaben und -fälle  <b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung): <b>a) Jahresabschluss und IFRS</b> Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen Beck'scher Bilanz-Kommentar. Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse Heuser/Theile (Hrsg.), IFRS-Handbuch Theile, Übungsbuch IFRS Zülch/Hendler, Bilanzierung nach IFRS  <b>b) Unternehmensberichterstattung</b> Baetge/Kirsch/Schmidt, M. (Hrsg.), Möglichkeiten und Grenzen einer integrierten Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung Fink/Kajüter/Winkeljohann, Lageberichterstattung Heuser/Theile (Hrsg.), IFRS-Handbuch Meyer/Theile, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht Tesch/Wissmann, Lageberichterstattung  <b>c) Unternehmensanalyse und Risikomanagement</b> Coenenberg/Haller/Schulze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse Küting/Weber, Die Bilanzanalyse Munsch/Weiß, Externes Rating, Finanzdienstleistung und Entscheidungshilfe

<b>Taxation 1</b>						
<b>Kenn- nummer</b>	<b>Work- load</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Mo- duls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	270 h	9	Pflichtmodul	2. Sem.	jährlich Som- mersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Unternehmens- steuerrecht b) Bilanzsteuerrecht c) Unternehmensprü- fung 1		<b>Kontaktzeit</b> 6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b> 180 h	<b>Geplante Gruppen- größe</b> max. 40 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b> <b>a) Unternehmenssteuerrecht</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die steuerlichen Konsequenzen betrieblicher Sachverhalte systematisch zu bestimmen. Sie erlernen ertrag- sowie verkehrsteuerliche Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen zu beurteilen und Handlungsalternativen zu analysieren, die unternehmerische Entscheidungen steuerlich optimieren. <b>b) Bilanzsteuerrecht</b> Die Studierenden lernen Reichweite und Grenzen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes und die steuerlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften sowie wichtige Instrumente der Steuerbilanzpolitik kennen, um deren Möglichkeiten und Grenzen beurteilen zu können. Sie erwerben die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte steuerbilanziell zu würdigen und sachgerecht in einer Steuerbilanz abzubilden. <b>c) Unternehmensprüfung 1</b> Studierende erweitern mit Unterstützung von Übungsfällen ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftsprüfung, insbesondere im Hinblick auf die Jahresabschlussprüfung und die Konzernabschlussprüfung. Sie entwickeln die Fähigkeit die wesentlichen Fragestellungen bei den einzelnen Prozessschritten der (Konzern)Abschlussprüfung zu definieren, mit auftauchenden Sonderfragen adäquat umzugehen und Lösungsansätze anzubieten.					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <b>a) Unternehmenssteuerrecht (3 ECTS = 1/3 des Workloads)</b> Grundlegende Probleme der Ertragsbesteuerung und der Verkehrsbesteuerung werden erarbeitet und vertieft. Es werden u.a. folgende Themengebiete behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkünfteermittlung, insbesondere Gewinnermittlung</li> <li>• Beteiligung an Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften</li> <li>• Ineinandergreifen der verschiedenen Ertragsteuerarten</li> <li>• Lieferungen und sonstige Leistungen sowie Vorsteuerabzug</li> <li>• Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden</li> </ul>					

	<p><b>b) Bilanzsteuerrecht (3 ECTS = 1/3 des Workloads)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßgeblichkeitsprinzip der Handelsbilanz für die Steuerbilanz sowie dessen Einschränkungen</li> <li>• Steuerliche Regelungen für den Ansatz und die Bewertung einzelnen Bilanzposten</li> <li>• Steuerbilanzielle Auswirkungen einzelner Sachverhalte</li> <li>• Besonderheiten bei den Steuerbilanzen von Personengesellschaften</li> <li>• Steuerbilanzpolitik</li> </ul> <p><b>c) Unternehmensprüfung 1 (3 ECTS = 1/3 des Workloads)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsrechtliche Fragestellung unter besonderer Betrachtung der Qualitätssicherung und der Unabhängigkeit im Zusammenhang mit (Konzern-)Abschlussprüfungen</li> <li>• Prüfungspflicht und Befreiungsmöglichkeiten von der Prüfungspflicht von Einzelgesellschaften, Konzernen und Konzerngesellschaften</li> <li>• Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung nach dem risikoorientierten Prüfungsansatz anhand ausgewählter Prüffelder bei gleichzeitiger Betrachtung der mit dem Prüffeld verbundenen Rechnungslegungsfragen</li> <li>• Die Berichterstattung des Abschlussprüfers: Berichterstattungselemente und Sonderfragen der Berichterstattung (z.B. bei Going Concern Sachverhalten).</li> </ul>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b></p> <p><b>a, b) Unternehmenssteuerrecht und Bilanzsteuerrecht</b></p> <p>Kenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung und des deutschen Steuerrechts und der Steuerarten, insbesondere Grundzüge der Gewinnermittlung auf dem Niveau von Grefe, Cord, Unternehmenssteuern (aktuelle Aufl.)</p> <p><b>c) Unternehmensprüfung 1</b></p> <p>Kenntnisse der Grundbegriffe der Abschlussprüfung auf dem Niveau von Graumann, Matthias: Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB Studium Betriebswirtschaft (aktuelle Aufl.)</p>
6	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Klausur (180 Minuten)</p>
7	<p><b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b></p> <p>Deutsch</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>

9	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Masterstudiengänge „Business and Law“ und „Accounting and Taxation“
10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 9 ECTS/120 ECTS
11	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Hannemann <b>Lehrende:</b> Prof. Dr. Förster (Unternehmenssteuerrecht) Prof. Dr. Hannemann (Unternehmensprüfung 1, Bilanzsteuerrecht)
12	<b>Sonstige Informationen</b> <b>1) Lernmaterialien</b> <b>a) Unternehmenssteuerrecht:</b> Hinweise in der Veranstaltung <b>b) Bilanzsteuerrecht:</b> Hinweise in der Veranstaltung <b>c) Unternehmensprüfung 1:</b> Hinweise in der Veranstaltung  <b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung): <b>a) Unternehmenssteuerrecht</b> Kußmaul, Betriebliche Steuerlehre Haberstock/Breithecker, Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre <b>b) Bilanzsteuerrecht</b> Falterbaum/Bolk/Reiß/Kirchner: Buchführung und Bilanz, jeweils aktuellste Auflage Horschitz/Groß/Fanck/Kirschbaum, Bilanzsteuerrecht und Buchführung Kußmaul, Betriebliche Steuerlehre <b>c) Unternehmensprüfung 1</b> Graumann, Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB Studium Betriebswirtschaft Marten/Quick/Ruhnke, Wirtschaftsprüfung IDW (Hrsg.): IDW Prüfungsstandards, IDW Prüfungshinweise sowie IDW Rechnungslegungsstandards



Accounting 2a (gemeinsam mit Accounting 2b)						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12	Wahlpflichtmodul	3. Sem.	jährlich Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Konzernrechnungslegung b) Unternehmensprüfung 2 c) Beteiligungscontrolling d) Vertiefungsseminar		<b>Kontaktzeit</b> 8 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> max. 30 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b> <b>a) Konzernrechnungslegung</b> Studierende sind in der Lage, selbständig Sachverhalte im Rahmen der Konzernrechnungslegung nach HGB/DRSC und IFRS zu analysieren und zu bewerten. Konsolidierungstechnik ist den Studierenden vertraut.  <b>b) Unternehmensprüfung 2</b> Sonderfälle auf dem Gebiet der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Prüfung werden aufgegriffen. Die Studierenden werden befähigt, die besonderen Fragestellungen von ausgewählten Sonderthemen der Rechnungslegung und Prüfung zu erkennen und deren Bearbeitung / Lösung eigenständig anhand der bisher erworbenen Fähigkeiten darzustellen und weiterzuentwickeln.  <b>c) Beteiligungscontrolling</b> Studierenden erkennen die Herausforderungen beim Management von Beteiligungen für unterschiedliche (Konzern-) Führungsstrukturen und verstehen, welche Bedeutung dem Beteiligungscontrolling zukommt. Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnisse zu bedeutenden Instrumenten im Beteiligungscontrolling und können diese anwenden und bewerten.  <b>d) Vertiefungsseminar</b> Im Vertiefungsseminar werden aktuelle Problembereiche aus Rechnungslegung und Prüfung aufgegriffen, die von Studierenden bewertet werden können.					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <b>a) Konzernrechnungslegung (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b> Abgrenzung des Konsolidierungskreises, Zweckgesellschaften, Überleitung HB I/HB II/ HB III, Währungsumrechnung, Erstkonsolidierung, Folgekonsolidierung, Auf- und Abwärtskonsolidierungen, Eliminierung konzerninterner Transaktionen, Quotenkon-					

	<p>solidierung, Equity-Methode</p> <p><b>b) Unternehmensprüfung 2 (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <p>In der Veranstaltung werden ausgewählte Besonderheiten der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Prüfung behandelt. Zur Auswahl stehen rechtsformspezifische Besonderheiten (u.a. rechtsformspezifische Rechnungslegungs- und Jahresabschlussnormen sowie Prüfungen, z.B. aktienrechtliche Sonderprüfung, Prüfung des Risikofrüherkennungssystems), Bilanzierungs- und Prüfungsaspekte der einzelnen Existenzphasen eines Unternehmens (Gründung, Umwandlung, Sanierung, Insolvenz, Liquidation), besondere Prüfungsanlässe (Geschäftsführungsprüfung, Due Diligence Prüfung, Wirtschaftlichkeitsprüfung, Unterschlagungsprüfung etc.) sowie besondere Prüfgebiete (z.B. IT Prüfung).</p> <p><b>c) Beteiligungscontrolling (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <p>Gestaltung von Konzern-/Unternehmensverbänden und hieraus resultierende Führungs- und Controllingherausforderungen in Abhängigkeit von der jeweiligen Phase im Beteiligungslebenszyklus, Portfoliomanagement (Akquisition und Desinvestition), strategische und operative Planung, wertorientierte Steuerung, Reporting (klassische und innovative Konzepte), Risikomanagement in Konzernstrukturen, Impairment-Test.</p> <p><b>d) Vertiefungsseminar (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <p>Schwerpunktmäßig wird der Financial Due Diligence (Grundlagen, Ziele und Arten von Due Diligence Prüfungen, Analyse der Finanzinformationen – Analysefelder, Key Financial Due Diligence Topics, Möglichkeiten der Kaufpreisermittlung, Tax Due Diligence) behandelt. Auch andere Sonderthemen können behandelt werden.</p>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b></p> <p>Kenntnisse der Module Wirtschaftsrecht 2 und Taxation 1 sind erforderlich.</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Folgende Prüfungsformen sind möglich; die spezifischen Prüfungsformen werden zu Semesterbeginn kommuniziert:</p> <p>Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit ggf. mit mündlicher Prüfung, Referat ggf. mit mündlicher Prüfung</p>
7	<p><b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b></p> <p>Deutsch</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>

9	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Masterstudiengang „Accounting and Taxation“
10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 12 ECTS/120 ECTS
11	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theile <b>Lehrende und deren fachliche Zuordnung:</b> Honorarprof. WP/StB Dr. Reichmann (Lehrbeauftragter) (Vertiefungsseminar) Prof. Dr. Sturm (Beteiligungscontrolling) Prof. Dr. Theile (Konzernrechnungslegung) WP/StB/CPA Wildoer (Lehrbeauftragter) (Unternehmensprüfung 2)
12	<b>Sonstige Informationen</b> <b>1) Lernmaterialien</b> <b>a) Konzernrechnungslegung:</b> Foliensatz, Aufgaben und Fälle <b>b) Unternehmensprüfung 2:</b> Foliensatz, Aufgaben und Fälle <b>c) Beteiligungscontrolling:</b> Foliensatz, Aufgaben und Fälle <b>d) Vertiefungsseminar:</b> Foliensatz, Aufgaben und Fälle <b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung): <b>a) Konzernrechnungslegung</b> Baetge/Kirsch/Thiele, Konzernbilanzen Baetge/Kirsch/Thiele, Übungsbuch Konzernbilanzen. Beck'scher Bilanz-Kommentar Busse von Colbe u.a., Konzernabschlüsse Heuser/Theile (Hrsg.), IFRS-Handbuch Küting/Weber, Der Konzernabschluss Theile, Übungsbuch IFRS <b>b) Unternehmensprüfung 2</b> IDW (Hrsg.): WP Handbuch Edition IDW (Hrsg.): Prüfungsstandards, Stellungnahmen zur Rechnungslegung <b>c) Beteiligungscontrolling</b> Burger/Ulbrich/Ahlemeyer, Beteiligungscontrolling Heesen, Beteiligungsmanagement und Bewertung für Praktiker Littkemann (Hrsg.), Beteiligungscontrolling, Band I und Band II

Paul, Beteiligungscontrolling und Konzerncontrolling

**d) Vertiefungsseminar**

Berens/Brauner/Strauch (Hrsg.), Due Diligence bei Unternehmensakquisitionen

Jansen, Mergers & Acquisitions

Lucks (Hrsg.), M&A-Projekte erfolgreich führen

<b>Accounting 2b (gemeinsam mit Accounting 2a - Schlüsselqualifikation)</b>						
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Moduls</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	180 h	6	Wahlpflichtmodul	3. Sem.	jährlich Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Case Studies in Accounting (Schlüsselqualifikation)		<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> durchschnittlich 15 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b> Studierende können komplexe unternehmerische Sachverhalte erfassen und im Detail klären. Sie erkennen die rechnungslegungsspezifischen Aspekte und können diese analysieren und in ihrer Bedeutung für das Unternehmen einordnen. Schließlich können sie ihre Analyseergebnisse praxisgerecht dokumentieren und kommunizieren.					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> In Projekten werden praxisrelevante unternehmerische Sachverhalte mit handelsrechtlichen Auswirkungen unter Anleitung gemeinsam bearbeitet, indem zunächst die Sachverhalte im Detail geklärt und dann die handelsrechtlichen Auswirkungen analysiert werden. Abschließend werden die Ergebnisse dokumentiert, als Management Summary schriftlich verdichtet und – angelehnt an Besprechungstermine in der Beratungspraxis – mündlich präsentiert.					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Betreute Projektarbeit, Gruppenarbeit					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen <b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b> Kenntnisse der Module Wirtschaftsrecht 2 und Accounting 1 sind erforderlich.					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit inkl. Präsentation (in englischer Sprache), mündliche Prüfung (deutsch)					
<b>7</b>	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b> Deutsch und Englisch					
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls					
<b>9</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtbereich Masterstudiengang „Accounting and Taxation“					

10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 6 ECTS/120 ECTS
11	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theile <b>Lehrende und deren fachliche Zuordnung:</b> Prof. Dr. Hendler, Prof. Dr. Theile
12	<b>Sonstige Informationen,</b> <b>1) Lernmaterialien:</b> in der Veranstaltung, themenabhängig <b>2) Literatur:</b> in der Veranstaltung, themenabhängig

Taxation 2a (gemeinsam mit Taxation 2b)						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12	Wahlpflichtmodul	3. Sem.	jährlich Wintersemester	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) International Taxation b) Besteuerung mittelständischer Unternehmen c) Konzernbesteuerung d) Vertiefungsseminar		<b>Kontaktzeit</b> 8 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> max. 30 Studierende	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b> <b>a) International Taxation</b> Nach Beendigung des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Fragestellungen bei der Besteuerung grenzüberschreitender Aktivitäten. Sie sind in der Lage, bei grenzüberschreitenden unternehmerischen Sachverhalten die steuerlichen Aspekte zu erkennen und zu benennen, zu analysieren, zu quantifizieren und eigene Lösungs- bzw. Gestaltungsvorschläge zu entwickeln. <b>b) Besteuerung mittelständischer Unternehmen</b> Die Studierenden erlernen die typischen ertragsteuerlichen und verkehrssteuerlichen Fragestellungen bei personenbezogenen (mittelständischen) Unternehmen. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, die spezifischen steuerlichen Problemstellungen bei mittelständischen Unternehmen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. <b>c) Konzernbesteuerung</b> Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse im Ertragsteuer- und Verkehrssteuerrecht, indem sie erlernen, welche Besonderheiten bei Unternehmensgruppen (Konzernen) auftreten. Sie sind in der Lage, steuerliche Risiken bei Unternehmensgruppen und Konzernen zu erkennen und ggf. Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen. <b>d) Vertiefungsseminar</b> Studierende sind nach Abschluss des Kurses in der Lage, bei speziellen unternehmerischen Sachverhalten (Umwandlungssachverhalte, verfahrensrechtliche Fragestellungen) die steuerlichen Konsequenzen zu erkennen, die steuerliche Belastung zu ermitteln und ggf. Gestaltungsvorschläge zu entwickeln.					
3	<b>Inhalte</b> <b>a) International Taxation (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Bedeutung des Europarechts</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerpflichten im Steuerrecht</li> <li>• Innerstaatliche Maßnahmen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung</li> <li>• Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>• Ausgewählte Fragen des IStR (Hinzurechnungsbesteuerung, Verrechnungspreise, grenzüberschreitenden Verlustnutzung, Betriebsstättenbesteuerung)</li> </ul> <p><b>b) Besteuerung mittelständischer Unternehmen (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ertragsteuerliche Behandlung der wichtigsten Rechtsformen</li> <li>• Steuerliche Fragen der Finanzierung mittelständischer Unternehmen</li> <li>• Steuerliche Probleme der Verlustnutzung</li> <li>• Steuerliche Aspekte der Rechtsformwahl</li> <li>• Nachfolgeplanung und Unternehmensnachfolge aus ertrag- und erbschaftsteuerlicher Sicht</li> </ul> <p><b>c) Konzernbesteuerung (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufende Besteuerung im Konzern ohne Organschaft</li> <li>• Laufende Besteuerung im Konzern mit Organschaft</li> <li>• Organschaft und Umsatzsteuer</li> <li>• Grunderwerbsteuer im Konzern</li> <li>• Sonstige ausgewählte Fragen der Konzernbesteuerung</li> </ul> <p><b>d) Vertiefungsseminar (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <p>Schwerpunktmäßig werden steuerliche Konsequenzen von Unternehmensumstrukturierungen behandelt, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ertragsteuerliche Aspekte der verschiedenen Umwandlungsmöglichkeiten</li> <li>• Verkehrssteuerliche und substanzsteuerliche Fragen der verschiedenen Umwandlungsmöglichkeiten</li> </ul> <p>Alternativ können andere steuerliche Sonderthemen wie verfahrensrechtliche Fragestellungen behandelt werden.</p>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b></p> <p>Kenntnisse der Module Wirtschaftsrecht 2 und Taxation 1 sind erforderlich.</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Folgende Prüfungsformen sind möglich; die spezifischen Prüfungsformen werden zu Semesterbeginn kommuniziert:</p>



	Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit ggf. mit mündlicher Prüfung, Referat ggf. mit mündlicher Prüfung
<b>7</b>	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b> Deutsch
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls
<b>9</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtbereich Masterstudiengang „Accounting and Taxation“
<b>10</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 12 ECTS/120 ECTS
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Hannemann <b>Lehrende:</b> Prof. Dr. Förster (Besteuerung mittelständischer Unternehmen) Prof. Dr. Hannemann (International Taxation, Konzernbesteuerung) Prof. Dr. Rauenbusch (Vertiefungsseminar) RA StB Reinfeld (Lehrbeauftragter) (Vertiefungsseminar)
<b>12</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <b>1) Lernmaterialien:</b> Vgl. Hinweise in den Veranstaltungen <b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung): <b>a) International Taxation</b> Brähler, Internationales Steuerrecht Wilke, Lehrbuch internationales Steuerrecht Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung <b>b) Besteuerung mittelständischer Unternehmen</b> Jacobs, Unternehmensbesteuerung und Rechtsform Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Personengesellschaften Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften <b>c) Konzernbesteuerung</b> Müller/Stöcker/Lieber, Die Organschaft Kessler/Kröner/Köhler, Konzernbesteuerung <b>d) Vertiefungsseminar</b> Literaturhinweise in der Veranstaltung in Abhängigkeit von den bearbeiteten Themen

<b>Taxation 2b (gemeinsam mit Taxation 2a - Schlüsselqualifikation)</b>						
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Moduls</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	180 h	6	Wahlpflichtmodul	3. Sem.	jährlich Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Case Studies in Taxation (Schlüsselqualifikation)		<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> durchschnittlich 15 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b> Studierende können einen komplexen unternehmerischen Sachverhalt erfassen und im Detail klären. Sie erkennen die steuerlichen Aspekte steuerartenübergreifend, können diese analysieren und in ihrer Bedeutung für das Unternehmen einordnen. Ferner können sie ihre Analyseergebnisse praxistgerecht dokumentieren und kommunizieren.					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> In Projekten werden praxisrelevante unternehmerische Sachverhalte mit steuerartenübergreifenden Auswirkungen unter Anleitung gemeinsam bearbeitet, indem zunächst die Sachverhalte im Detail geklärt und dann die steuerlichen Auswirkungen analysiert werden. Abschließend werden die Ergebnisse dokumentiert, als Management Summary schriftlich verdichtet und – angelehnt an Besprechungstermine in der Beratungspraxis – mündlich präsentiert.					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Betreute Projektarbeit, Gruppenarbeit.					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen <b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b> Kenntnisse des Moduls „Taxation 1“					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit inkl. Präsentation (in englischer Sprache), mündliche Prüfung (deutsch)					
<b>7</b>	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b> Deutsch und Englisch					
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls					
<b>9</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtbereich Masterstudiengang „Accounting and Taxation“					
<b>10</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 6 ECTS/120 ECTS					

<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Hannemann <b>Lehrende:</b> Prof. Dr. Hannemann, Prof. Dr. Förster
<b>12</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <b>1) Lernmaterialien:</b> in der Veranstaltung, themenabhängig <b>2) Literatur:</b> in der Veranstaltung, themenabhängig

<b>Praktikum</b>						
<b>Kenn- nummer</b>	<b>Work- load</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Mo- duls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8	Pflichtmodul	4. Sem.	Wintersemester/ Sommersemes- ter	1 Se- mester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppen- größe</b>	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b></p> <p>Das Praktikum führt die Studierenden an die berufliche Tätigkeit durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit in Unternehmen und Prüfungsgesellschaften heran.</p> <p>Die Studierenden wenden die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten an und erproben diese. Sie können die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen reflektieren und für den Studienabschluss auswerten.</p>					
<b>3</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> Erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei Modulprüfungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b> -</p>					
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Qualifiziertes Zeugnis für das Praktikum</p>					
<b>5</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengänge "Business and Law" und „Accounting and Taxation“</p>					
<b>6</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Praktikum: 0 ECTS/120 ECTS</p>					
<b>7</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theile</p>					

<b>Masterarbeit und Kolloquium</b>						
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Moduls</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	660 h	22	Pflichtmodul	4. Sem.	Winter-/ Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b> Mit der Masterarbeit zeigen Studierende, dass sie eine komplexe Problemstellung aus dem entsprechenden Fachgebiet auf wissenschaftlicher Grundlage in vorgegebener Zeit selbstständig einer Lösung zuführen können. Das Kolloquium ergänzt die Masterarbeit. Es dient der Feststellung, ob die Studierenden befähigt und in der Lage sind, die Ergebnisse der Masterarbeit, ihre interdisziplinären Zusammenhänge und außerfachlichen Bezüge sowie fachliche und theoretische Grundlagen anderer Fachgebiete des Studiengangs mündlich darzustellen und selbstständig zu vertreten sowie ihre Bedeutung einzuschätzen.					
<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer die Module des ersten Studienjahres bestanden hat. Zum Kolloquium wird zugelassen, wer alle Prüfungen des Masterstudiums bestanden, eine mindestens sechswöchige praktische Tätigkeit in einem Gebiet des Curriculums nachweist und die Masterarbeit bestanden hat. <b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b> keine					
<b>5</b>	<b>Prüfungsformen</b> Masterarbeit und Kolloquium					
<b>6</b>	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b> Deutsch oder Englisch					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Masterarbeit: 18 ECTS/120 ECTS Kolloquium: 4 ECTS/120 ECTS					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theile <b>Lehrende:</b> Sämtliche der im MAAT Lehrenden					